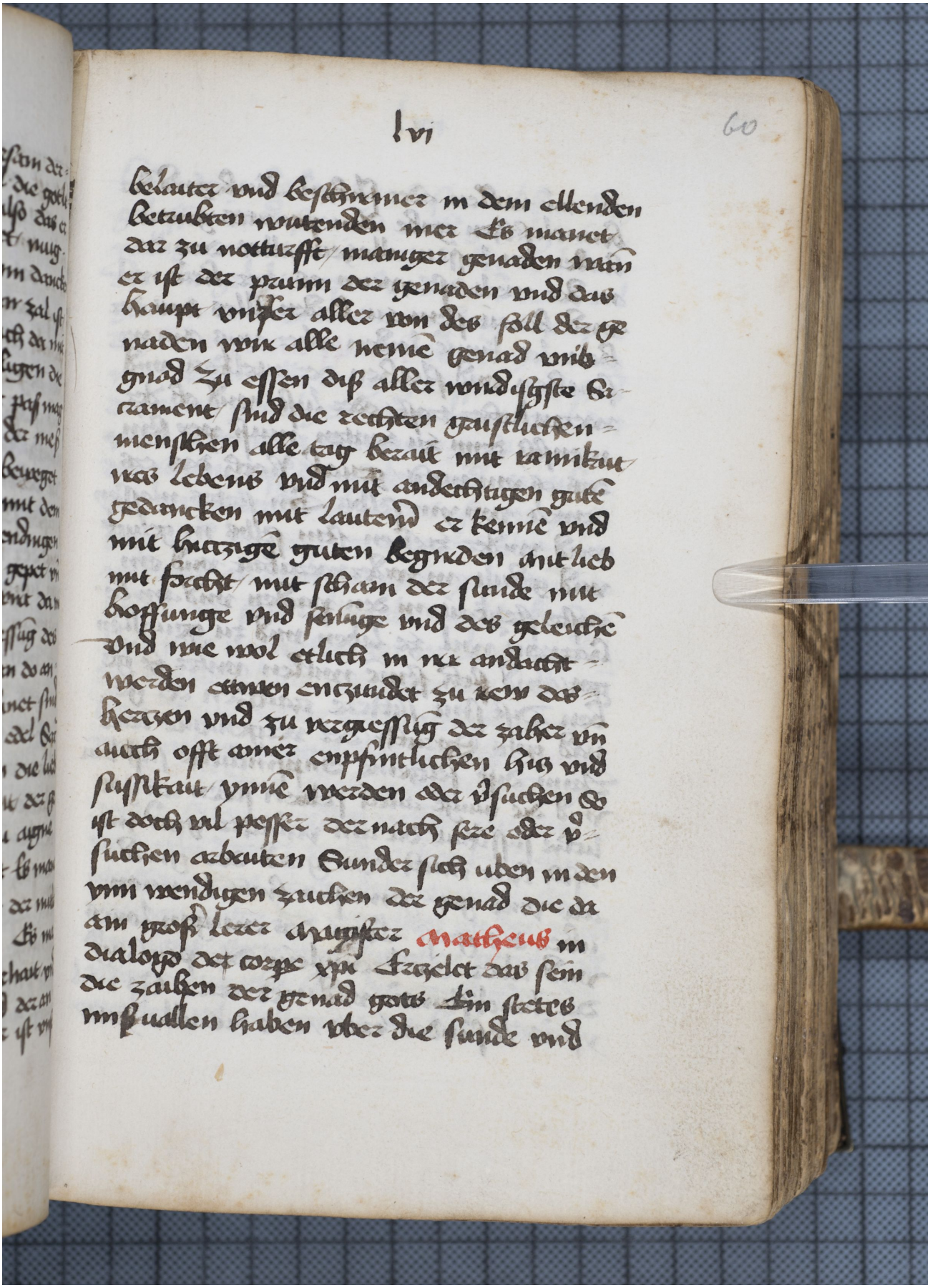
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



belauter vnd besaynner in dem ellenden
betrubten wuetenden mer es manet
der zu nottuzzft manger genaden wan
er ist der pawm der genaden vnd das
haupt vnser aller von des soll der ge
naden wir alle weme genad vnd
gnad zu essen diß aller wirdigste sa
crament sind die zechsten geistlichen
menschen alle tag bezait mit tamikeit
des lebens vnd mit andechtigen gute
gedancken mit lautend er kenne vnd
mit hitzige guten begirden mit lieb
mit forcht mit scham der sunde mit
hoffunge vnd senfftigkeit vnd des gleichen
vnd wie wol etlich in der andacht
werden ainen entzundet zu kew des
herzen vnd zu vergessligkeit der zahrer vn
auch offt aner empfintlichen hitz vnd
sussikait ynne werden der versuchen so
ist doch vil pesser der nach sere der v
suchen arbeiten sunder sich uben in den
vnn wendigen zuchten der genad die da
am groß lerer augustin matheus in
dialogo de corpe xpi erzelet das sein
die zaichen der genad gots sein stetes
mißfallen haben vber die sunde vnd